

# Gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt

## 70 Betriebe präsentieren sich bei der AZUBI-live-Messe und buhlen um Auszubildende

**Waldmünchen.** (bu) Skeptisch begutachtet Lena die vielen kleinen Einzelteile, die in einer Plastikbox vor ihr auf dem Tisch liegen. Sie nimmt den LötKolben aus der Halterung und verbindet damit zwei Drähte. Etwas unsicher setzt sie die Batterie und die Platine ein. „Und das soll funktionieren?“, fragt sie. Die Technik ist ihr nicht ganz geheuer. Lena bastelt gerade eine LED-Taschenlampe.

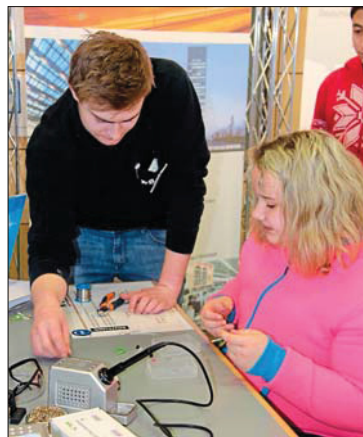
Die Siebtklässlerin ist auf der Messe AZUBI-live unterwegs, um sich über Berufe zu informieren – wie rund 1300 andere Schüler. Jetzt ist sie am Stand eines Elektronik-Betriebes und testet ihr handwerkliches Geschick. „Elektroniker ist ein interessanter Beruf – auch für Mädchen“, erklärt ihr ein Mitarbeiter des Unternehmens K+B. Die Firma war am Freitag einer von über 70 Ausstellern, die sich bei der AZUBI-live-Messe im Waldmünchener Schulzentrum den Schülern des Landkreises präsentierten. In der Dreifachturnhalle und in der Schwarzachtal-Mittelschule hatten die Betriebe ihre Stände aufgebaut und informierten über 130 verschiedene Berufe.

Lenas LED-Taschenlampe leuchtet inzwischen. Stolz präsentiert sie ihren Freundinnen ihr Werk. Gemeinsam schlendern sie weiter zum nächsten Stand. Dort stellt sich die Schreiner-Innung vor. Hier kann man einen Liegestuhl gewinnen – wenn man es schafft, fünf Schrauben ganz schnell in einen Holzblock hineinzuschrauben. Schreinermeister Georg Schmid zeigt den Schülern, wie sie es am besten anstellen, damit sich die Schraube gerade in den Holzblock hineinbohrt.

Zur gleichen Zeit eröffnet Landrat Franz Löffler in der Aula der Wirtschaftsschule die Ausbildungsmesse im Beisein zahlreicher Ehrengäste. „Die AZUBI-live soll Schüler bei ihrem Übergang ins Berufsleben unterstützen“, sagte er dabei. Die AZUBI-live repräsentiere die starke Wirtschaft des Landkreises. Die Messe nannte er einen wichtigen Baustein in der Berufswahl- und Berufsorientierungsphase der Jugendlichen. Den angehen-



Die AZUBI-live ist eröffnet: Schüler und Ehrengäste schneiden symbolisch das Band durch.



Hier entsteht eine Taschenlampe.



Die Zimmerer bescheinigen Landrat Franz Löffler Talent beim Sägen.

den Auszubildenden bestätigte Löffler, dass der Landkreis beste Aussichten auf eine Lehrstelle biete.

Die Kooperation mit Tschechien sei ebenso ein Instrument wie die Zuwanderung junger Spanier, den Fachkräftemangel in den Griff zu bekommen. Als Chance sah er die Integration von Flüchtlingen, die „uns allerdings viel abverlangen wird“. Basis einer gesunden Wirtschaft sei eine gute Bildungslandschaft. Diesbezüglich sei der Landkreis gut aufgestellt, sagte Löffler und verwies auf die 25 Millionen Euro, die die Stadt Waldmünchen und der Landkreis in das Waldmünchener Schulzentrum investiert hätten. Dr. Jaroslava Havlicková,

die Leiterin der Schulabteilung Bezirk Pilsen, bestätigte das hohe Niveau der deutsch-tschechischen Zusammenarbeit.

Sie freute sich, dass auch die Berufsschule Domažlice mit einem Stand auf der Messe vertreten sei. Die Rektorin der Wirtschaftsschule, Martina Mathes, und Josef Wanninger, Konrektor der Schwarzachtal-Mittelschule, hoben in ihrer Rede die gute Kooperation zwischen den Schulen, den örtlichen Betrieben und der Agentur für Arbeit hervor. „Dieses Netzwerk bereitet unsere Jugendlichen optimal auf die Berufswahl vor“, sagten sie.

Bürgermeister Markus Ackermann nannte die AZUBI-live eine ideale Plattform für Betriebe, um

sich zu präsentieren, und eine gute Möglichkeit für Schüler, sich zu informieren. Sie sei Höhepunkt der Berufswahltag.

Dass die Firmen des Landkreises dem Nachwuchs etwas bieten können, zeigten diese im Laufe des Tages. An den Tischen und Ständen gab es Informationsmappen und Flyer.

Die Schüler konnten mit den Auszubildenden und Vertretern der Firmen über ihre Berufe sprechen und sich über Ausbildungsmöglichkeiten informieren. Das hat auch Lena getan. Am Ende des Tages hat sie eine ganze Stofftasche voller Informationsmaterial und die Zusage eines Betriebs, einmal zum Schnupperpraktikum vorbeizuschauen.